

VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 9. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 21.06.2022

Anwesende:

Vorsitzender:

Gerold Welte Bürgermeister Gemeinde Liste Laterns Oberdorfstraße 33

GemeindevertreterInnen:

Doris	Zimmermann	Für önschas Laternsertal	In der Seite	6
Bianca	Kumpitsch	Gemeindeliste Laterns	Unterkirchdorfstraße	4a
Gernot	Gögele	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	18/1
Adolf	Rohrer	Für önschas Laternsertal	In der Seite	7
Gerold	Matt	Gemeindeliste Laterns	Grabenstallstraße	16
Rainer	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Unterwaldstraße	10/1
Dietmar	Breuß	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	57
Robert	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	In der Seite	10
Reinhard	Matt	Gemeindeliste Laterns	Laternserstraße	39
Roland	Matt	Gemeindeliste Laterns	Oberdorfstraße	12
Amanda	Nesensohn	Für önschas Laternsertal	Mühlestraße	4/1

Schriftführerin:

Mazingher Monika Gemeindesekretärin Wiesweg 2

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und der Ausschüsse
3. Rechnungsabschluss 2021
4. 1. Nachtragsvoranschlag 2022 (Mannschaftstransportfahrzeug und Sanierung Hofstraße)
5. Freiwillige Feuerwehr: Anschaffung Mannschaftstransportfahrzeug
6. Sanierung Hofstraße - Vergabe der Planung und Bauleitung
7. Sanierung Hofstraße - Vergabe der Bauleistungen:
 - o Belagsfräsarbeiten und Erstellung des Planums
 - o Vergabe der Belagsarbeiten
8. Holzverkauf Sägewerk Mündle, Satteins
9. Holzverkauf an Dobler Holzbau GmbH, Rötthis
10. Vereinbarung Forstbetriebsgemeinschaft
11. Selbstbewirtschaftung Alpe Gapfohl – Vereinbarung Alpinteressentschaft
12. Genehmigung der Niederschrift der 08. Sitzung der Gemeindevertretung
13. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr, im Dorfsaal Es sind ca. 9 Zuhörer anwesend.

TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und GemeindevertreterInnen, Ersatzleute sowie die Zuhörer. Es wird festgestellt, dass die Einladungen zeitgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 BERICHT DES BÜRGERMEISTERS, DES GEMEINDEVORSTANDES UND DER AUSSCHÜSSE

Bericht des Bürgermeisters:**Regio Vorderland-Feldkirch:**

07.04.2022: Versammlung der Finanzverwaltung Vorderland in Sulz

07.04.2022: 13. Regio-Generalversammlung in Klaus

21.04.2022: Auftakt KLAR! in Fraxern: Die Gemeinde Fraxern macht eine naturnahe, nachhaltige Bepflanzungsaktion auf öffentlichen Flächen

12.05.2022: 91. Regio-Vorstandssitzung in Weiler

09.06.2022: 92. Regio-Vorstandssitzung – entschuldigt

27.04.2022: 50. ÖPNV Delegiertenversammlung in Weiler

07.06.2022: ÖPNV Versammlung in Zwischenwasser, Hauptthema: Buskonzept, Schnellverbindung Linie 60 Götzis-Feldkirch. Bianca Kumpitsch war ebenfalls anwesend für den F&K Ausschuss

24.05.2022 Generalversammlung Sozialzentrum Lebensraum Vorderland – entschuldigt. Der Geschäftsführer Erich Gruber hat gekündigt, er ist noch bis Ende 2022 im Amt, ein Nachfolger wird gesucht.

24.5.2022 Forstbetriebsgemeinschaft: Es fanden Erstgespräche mit fünf Bewerbern statt.

25.05.2022 Jungbürgerfeier Laterns: Es war ein gelungener Abend in Bickel's Mostschenke

21.04.2022, 23.05.2022 und 14.06.2022 fanden Besprechungen bzgl. Wanderwege und Mountainbikestrecken in Laterns mit betroffenen Grundeigentümern, Vertretern der Gemeinde und dem Land VlbG. statt. Im Gebiet Mazona gibt es unterschiedliche Meinungen, nach einer Lösung wird gesucht.

04.06.2022 – Schiverein Preisverteilung. Großartig, was der Verein während des Jahres alles leistet.

14.06.2022 – Jahreshauptversammlung GWG Unterkirchdorfstraße: Zur Übernahme des Güterweges durch die Gemeinde laufen entsprechende Vorarbeiten.

15.06.2022 – Abstimmung Elternberatung in Sulz: Die Elternberatung soll in Sulz in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank eingerichtet werden, bis dahin ist die Elternberatung noch in Klaus.

Hegegemeinschaft Es fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung zum aktuellen Bescheid der Behörde statt. Gegenüber dem Bescheid vom 24.01.2022, zu dem die HG am 13.04.2022 Beschwerde eingereicht hatte, gibt es kaum Änderungen in den Auflagen, zusätzlich haben die Auflagen hohe Kosten verursacht. In der Hegegemeinschaft wurde mehrheitlich dagegen gestimmt, somit wird der Antrag für das Wildwintergatter zurückgezogen.

Grund dessen ist der Bescheid und Beschwerdeentscheidung gegenstandslos. Das bedeutet, dass im gesamten Einzugsgebiet des WWG radikal reduziert werden muss. Als erste Maßnahme wurden von der Behörde Abschussaufträge mit gesamt 21 Stück Rotwild an die Einzugsreviere vom Wildwintergatter erteilt.

Ortsgruppe Waldverein hat eine Aufforstung mit den Kindern der Volksschule bei einem privaten Grundeigentümer gemacht. Weiteres hat der Waldverein für die Gemeinde im Bereich Furx ebenfalls Aufforstungen durchgeführt und sich bereit erklärt, die Betreuung zum Fronstundensatz zu übernehmen. Der Vorsitzende spricht der Ortsgruppe Laterns seinen Dank dafür aus.

Aufsichtsbeschwerden

Zum Teil wurden massive Anschuldigungen, ob gegenüber ihm oder anderen GV-Mitgliedern und ehemaligen Mandatäre erhoben. Die Ergebnisse liegen nun vor und er wird zusammenfassend darüber berichten. Spätestens wenn Vorwürfe wie Amtsmissbrauch etc. vorliegen, muss ein Bericht folgen. Der Gemeindevorstand sowie die Listenführerin haben die Unterlagen lt. Vorschrift erhalten. Die Auflistung ist eine Zusammenfassung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Behördenantworten sind in Auszügen dokumentiert und zum allergrößten Teil wortwörtlich wiedergegeben. Der Vorsitzende präsentiert jeweils eine Zusammenfassung der Aufsichtsbeschwerden und berichtet ausführlich darüber.

18.02.2022: „Beschlussfassung Rotwildbewirtschaftung“, BH Feldkirch

05.05.2021 „Unterlagen an GV“, BH Feldkirch

02/04/05.2021: „Missstände in der Gemeinde Laterns“, Landesrechnungshof

14.02.2022: „Missstände in der Gemeinde Laterns“, Gebarungskontrolle

18.05.2021: „Missstände in der Gemeinde Laterns“, Landesrechnungshof

Es folgen zahlreiche Wortmeldungen und Meinungen zu den Aufsichtsbeschwerden. Es wird noch geprüft, ob die Darstellung der Namen jener Personen, die Beschwerde eingereicht haben, unter den Datenschutz fällt. Die Tatsache, dass anstatt guter Zusammenarbeit Aufsichtsbeschwerden eingereicht werden wird ebenso kritisiert, wie der Bericht darüber.

Bericht des Vorstandes:

Doris Zimmermann berichtet, dass seit der letzten GV-Sitzung zwei GVo-Sitzungen stattgefunden haben. Beschlossen wurde die Vergabe von Holzarbeiten Alpe Wies, Vergabe von Nutzholz an das Sägewerk Nesensohn, Holzbezugsrecht wurde zugestimmt, Ansuchen um Grundtrennung wurde zugestimmt und Ansuchen um Ausnahmegewilligung wegen Kleinräumigkeit. Der Antrag um den jährlichen Beitrag des GKPV Vereines wurde vertagt, dieser Punkt hätte auf diese GV-Sitzung kommen sollen. Die Namen der Antragsteller lässt sie in ihrem Bericht wegen dem Datenschutz weg.

Bei der 15. Sitzung war zum TOP „Forstbetriebsgemeinschaft“ der Ausschuss für Wald, Jagd & Naturschutz eingeladen. Gerold Welte berichtete über den aktuellen Stand, man ist die Vereinbarung durchgegangen, die jetzt vorliegt, und hat dazu Anregungen gemacht.

Weitere Themen waren der 1. NVA 2022, eine Bewilligung wegen Kleinräumigkeit und eine Grundtrennung. Das Ansuchen um Verlustübernahme für das Brotlädele für das Jahr 2021 wurde vertagt und hätte auf diese GV-Sitzung gehört. Sie bittet darum, dieses Thema bei der nächsten GV-Sitzung zu behandeln. Bianca Kumpitsch korrigiert diese Anmerkung: es wurde vereinbart, dass das Thema zur Gemeindevertretung kommt, aber nicht, auf welche Sitzung, denn heute sind bereits zahlreichen Themen zu behandeln.

Bericht der Ausschüsse:

Abgabenkommission und Gemeindefinanzen

Amanda Nesensohn informiert, dass über Erneuerbare Energie mit Klaus Nesensohn diskutiert wurde. Sie waren dann auch bei der Arbeitsgruppe „Strom aus der Sonne“, das Thema wird weiterverfolgt.

Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam:

Doris Zimmermann informiert, dass die Erstellung des nächsten Gemeindeblattes in der Endphase ist und sollte, so das Ziel, Anfang Juli zum Schulschluss in den Häusern sein.

Familie und Kultur

Bianca Kumpitsch hat an der Sitzung des ÖPNV teilgenommen, sie erhielt Einsicht in Schwierigkeit

von Änderungen im Fahrplan. Für Laterns gibt es nur wenig Änderungen, eine eventuelle Optimierung bzgl. der Mittelschule ist noch offen.

Jungbürgerfeier: Der ursprünglich geplante Termin mit zwei Programmpunkten in Dornbirn wurde verschoben, es folgte ein Abendprogramm in Bickel's Mostschenke. Neun JungbürgerInnen haben teilgenommen. Als Geschenk erhielten alle, auch nicht anwesende, eine Schildkappe mit Aufdruck. Weiteres können sie bei der Gemeinde das Laternser Heimatbuch abholen.

Bau und Infrastruktur:

Roland Matt berichtet, dass zwischenzeitlich zwei Sitzungen und zwei Begehungen stattgefunden haben. Die Liftstraße wurde abgesteckt und die Straßenbeleuchtung besprochen. Ein Bericht über die Ausschusstätigkeit folgt im Gemeindeblatt.

Wald, Jagd & Naturschutz

Wie beschlossen, wurden beim Pümpelschlag und Riedlegatter 2 Bahnen gestellt. Bei der 2. Bahn sind ca. 50 fm angefallen. Lt. GVo Beschluss an Simon Nesensohn, Sägewerk, verkauft, der Rest des Holzes ist für Dobler Bau GmbH. Bahnlose wurden zugestellt, schlechte Ware hat Turza vor Ort zu Hackschnitzeln verarbeitet.

Von verschiedenen Parteien wurden Pfähle geschnitten. Die Straße wurde in Mitleidenschaft gezogen und muss gerichtet werden, der Ausschuss für Bau und Infrastruktur wird das prüfen.

Bzgl. möglicher Förderungen wurde mit dem Landeswaldaufseher Rene Lantschner und Johannes Klien von der BH Feldkirch gesprochen, es ist nicht viel, aber etwas ist möglich.

Die Partie Wies wurde von Johannes Klien ausgezeichnet, ursprünglich war weniger geplant. Der Großteil wird an verkauft – vgl. TOP 8 und 9, ein Teil wird für Bahnlose verwendet. Das Brennholz und etwas Hartholz werden zum Balfenplatz geführt und dann im Offertwege verkauft. Eine Partie ging an die Feuerwehr für den Motorsägen Führerschein. Der Platz in Übersaxen wurde von der Firma Lins geräumt, der Schlag muss selber noch geräumt werden.

Aufforstung Zapfenböden: Der Freiwilligentag war eher spärlich besucht, sechs Personen haben ca. 700 Pflanzen gesetzt. Der Waldverein hat in Furx ca. 300 Pflanzen gesetzt.

Die Bahnlose wurden zugestellt, Arbeiten wurden mit dem Prozessor von Lukas Keckeis und Transport Nesensohn übernommen.

Landwirtschaft & Alpen

Gerold Welte berichtet über eine Besprechung mit den Hirten. Auf der Hinteren Wies waren 90 Stk Galtvieh, 220 Stück sind auf Alpe. Auf beiden Alpen sieht es gut aus, es ist ausreichend Gras vorhanden.

TOP 3 RA 2021

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Rechnungsabschluss den Gemeindevertretern fristgerecht, dass die Behandlung des RA 2021 sich verzögert hat, aufgrund einer Reihe von Ereignissen. Der Rechnungsabschluss ist aufgrund der Abbildung der Ergebnisse des Vorjahres wieder einfacher zu lesen, als der des Vorjahrs. Ende des Jahres gab es etwas mehr Einnahmen als Ausgaben, was dem diesjährigen Haushaltsausgleich zugutekommt.

Der Vorsitzende präsentiert eine Übersicht mit den drei Haushalten: Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt und verliest die Zahlen.

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)

Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
 Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo

Ergebnishaushalt	Finanzierungshaushalt
2.843.342,05	3.543.380,38
3.066.171,53	4.125.607,47
-222.829,48	-582.227,09

Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
 Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrückl. / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirks. Geb.
 (SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung
(SA7) Veränderung an Liquidem Mitteln

0,00	1.242.000,00
0,00	271.362,48
-222.829,48	388.410,43
	-32.362,73
	356.047,70

Vermögenshaushalt

Aktiva		Passiva	
(A) Langfristiges Vermögen	26.013.123,93	(C) Nettovermögen	15.629.339,82
(B) Kurzfristiges Vermögen	903.125,79	(D) Investitionszuschüsse	5.237.940,59
		(E + F) Fremdmittel	6.048.969,31
			0,00
Summe Aktiva	26.916.249,72	Summe Passiva	26.916.249,72

Der Vorsitzende bittet den Prüfungsausschuss um seinen Bericht, welcher präsentiert wird.

Amand Nesensohn, Obfrau des Prüfungsausschusses, bedankt sich bei Stefan Heinzle und Harald Nesensohn für die gute Zusammenarbeit. Sie berichtet aus dem Prüfbericht über die Kassaprüfung, verliest die Schwerpunkte (Fragen zur Gemeindebuchhaltung, aus den Protokollen, zu den Gemeindeförderungen, allgemeine Fragen) sowie die Empfehlungen des Prüfungsausschusses.

Dem Prüfungsausschuss wurden die Unterlagen zur Verfügung gestellt, danach stand der Bürgermeister für Antworten zur Verfügung.

Zur Schwerpunktprüfung des JUFA-Projektes berichtet sie, dass die Beschlussfassung zum Vorhaben geprüft wurde sowie die Themen Deponien für das Aushubmaterial, Außenspielplatz usw.

Es folgt eine Diskussion mit Anmerkungen und Fragen der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem RA2021 und den Ergebnissen laut Darstellung „Feststellung des Rechnungsabschlusses“ und den Ergebnissen lt. Darstellung mit einem Ergebnishaushalt von € - 222.829,48, Finanzierungshaushalt von € 356.047,70 und einem Vermögenshaushalt von € 26.916.249,72 zu beschließen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2022 (MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG UND SANIERUNG HOFSTRAßE)

Der Vorsitzende informiert, dass für zwei Vorhaben ein Nachtragsvoranschlag zu beschließen ist:

Freiwillige Feuerwehr Laterns: Die Anschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeuges ist geplant, die Kosten betragen rund € 80.000,00. Die Förderungen betragen mind. 50 %. Das derzeitige Transportfahrzeug ist veraltet, Ersatzteile sind schwer zu beschaffen bzw. sind nicht mehr erhältlich. Von der Feuerwehr werden ebenfalls entsprechende Beiträge für die Finanzierung geleistet.

Sanierung Hofstraße: Die Sanierung war für zwei Etappen im Voranschlag geplant, Planung für 2022 und Umsetzung für 2023. Damit die Kommunalförderung über rund € 70.000,00 in Anspruch genommen werden kann, muss jedoch auch die Umsetzung in diesem Jahr erfolgen. Die grobe Kostenschätzung liegt bei 172.80000.

Der Nachtragsvoranschlag wurde im Gemeindevorstand behandelt, eine gesonderte Stellungnahme dazu gibt es nicht. Bianca Kumpitsch teilt mit, dass der Gemeindevorstand empfiehlt, beide Vorhaben, die im Nachtragsvoranschlag vorgesehen sind, zu beschließen.

Für die Finanzierung ist keine weitere Darlehensaufnahme erforderlich, die Bedeckung erfolgt über das bereits beschlossene Haushaltsdarlehen.

Der Vorsitzende stellte den Antrag, den vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag 2022 mit den Summen: Ergebnishaushalt 15.000,00 und Finanzierungshaushalt € -67.800,00 zu bewilligen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5 FEUERWEHR: ANSCHAFFUNG MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG

Der Vorsitzende verliert den Antrag der Feuerwehr vom 8.5.2022. In der Vollversammlung wurde beschlossen, den Land Rover 109, Baujahr 1974, aus Sicherheitsgründen und Altersbedingt zu ersetzen. Sie fragen an, ob der Land Rover verkauft werden kann und mit dem Erlös in ein neues Mannschaftstransportfahrzeug investiert werden kann. Die Feuerwehr wird das Fahrzeug selbst finanzieren, die Vorfinanzierung müsste über die Gemeinde erfolgen, damit die Förderungen, die ca. 55 % betragen, in Anspruch genommen werden können

Ursprünglich wurde mit einer Investition über € 90.000,00 gerechnet, zwischenzeitlich liegt ein Angebot über € 80.000,00 vor. Davon zahlt:

€ 25.000,00 die Feuerwehr

€ 15.000,00 Verkauf altes Auto

€ 40.000 Vorfinanzierung Gemeinde

Förderung: 20 % Strukturförderung, 30 % Feuerpolizeiliche Aufwendungen.

Adi Rohrer findet es bemerkenswert und ein positives Beispiel, dass die Feuerwehr die Finanzierung selbst übernimmt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Schreiben der Feuerwehr Laterns vom 08.05.2022. für die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges zuzustimmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 SANIERUNG HOFSTRAÙE - VERGABE DER PLANUNG UND BAULEITUNG

Der Vorsitzende berichtet über die bisherigen Planungsleistungen vom Büro Lackinger.

Doris Zimmermann erkundigt sich, ob für die Planungsarbeiten ein Gegenangebot eingeholt wurde, denn das Angebot vom Büro Lackinger ist im April 2022 eingegangen. Der Vorsitzende informiert, dass das Büro Lackinger über gutes Vorwissen verfügt und daher kein weiteres Angebot eingeholt wurde. Die Stundensätze sind angemessen und eine Direktvergabe möglich. Diverse Vorleistungen waren notwendig damit ein Förderantrag eingebracht werden konnte.

Adi Rohrer fragt an, ob die Arbeiten schon erledigt sind. Der Vorsitzende antwortet, dass nur geringe Teilleistungen bis dato gemacht wurden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Ingenieurbüro Gerhard Lackinger, lt. Angebot vom 14.04.2022 in der Höhe von 11.738,25 exkl. MwSt. für die Planungs- und Bauleitungstätigkeiten den Zuschlag zu erteilen. Der Antrag wird mit 11:1 Stimmen angenommen. Gegenstimme: Doris Zimmermann

TOP 7 SANIERUNG HOFSTRAÙE - VERGABE DER BAULEISTUNGEN: BELAGSFRÄSARBEITEN UND ERSTELLUNG DES PLANUMS - VERGABE DER BELAGSARBEITEN

- o Belagsfräsarbeiten und Erstellung des Planums

Der Vorsitzende berichtet, dass mehrere Firmen Angebote eingereicht haben. Roland Matt informiert, dass zuerst der bestehende Belag gefräst wird und infolge planiert und verdichtet wird. Als nächster Arbeitsgang wird der neue Asphaltbelag aufgebracht. Durch diese Arbeitsweise ist keine Anlieferung von zusätzlichem Material notwendig. Der Vorsitzende ergänzt,

dass diese Sanierungsweise auch vom der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum empfohlen wird.

- Vergabe der Belagsarbeiten

Der Vorsitzende informiert über diese Direktvergabe und präsentiert die Vergabeempfehlung vom Büro Lackinger.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem Vergabevorschlag vom Ingenieurbüro Lackinger die Belagsfräsarbeiten und die Erstellung des Planums für € 28.473,60 inkl. MwSt. an die Firma Meier, Feldkirch zu vergeben und die Belagsarbeiten für € 111.999,58 inkl. MwSt. an die Firma Migu Asphalt BaugesmbH, Lustenau, zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 8 HOLZVERKAUF SÄGEWERK MÜNDLE, SATTEINS

Der Vorsitzende informiert über die eingegangenen Angebote. Gerold Matt berichtet, dass auch beim Sägewerk Nesensohn angefragt wurde, jedoch kein Bedarf bestand. Verkauft werden ca. 120 – 130 fm ab Forststraße. Die Angebotssumme (Bestbieter) von der Fa. Mündle beträgt € 13.750,00.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dem Angebot von Sägewerk Mündle für den Verkauf von ca. 125 fm Rundholz Fichte (Abrechnung n. Ausmaß) mit der Gesamtangebotssumme von € 13.750,00 netto den Zuschlag zu erteilen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 9 HOLZVERKAUF DOBLER HOLZBAU GMBH, RÖTHIS

Der Vorsitzende berichtet, dass die Firma Dobler um eine Lieferung von Schnittholz angefragt hat. Eine Kalkulation wurde gemacht und das Angebot übermittelt. Im Preis sind die Lohnkosten für Holzarbeiten, Sägen etc. inkludiert, wie bereits im Vorjahr.

Gerold Matt erklärt kurz den Ablauf: es werden ca. 250-300 m³ Rundholz benötigt. Die hochwertige Ware wird für Sichtholz verwendet. Bei der Unterkonstruktion und Blindschalung kann eine niederwertige Qualität verwendet werden.

Der Vorsitzende präsentiert das Angebot und erläutert die Positionen, die Abrechnung erfolgt dann nach tatsächlichem Aufwand.

Es folgen zahlreiche Wortmeldungen zur Kalkulation, der Vergabe von Sägearbeiten und zur Marktüblichkeit der angebotenen Preise. Bei diesem Lieferauftrag werden heimische Betriebe unterstützt, das Holz bleibt im Land, das bedeutet auch ein Beitrag zum Klimaschutz.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass die Bestellung der Schnittholzlieferung lt. Angebot vom 09.05.2022 an die Firma Dobler Holzbau GmbH, Röthis, in der Höhe von € 87.665,00 netto angenommen wird und die erforderlichen Vergaben für Subleistungen (Sägewerk, Trocknung, Profilierung- Sichtschalung, Transportkosten usw.) an den Bürgermeister bzw. Gemeindevorstand delegiert werden. Dem Antrag wird mit 10:2 zugestimmt. Gegenstimmen: Doris Zimmermann, Adi Rohrer.

TOP 10 VEREINBARUNG FORSTBETRIEBSGEMEINSCHAFT

Der Vorsitzende berichtet, dass der Grundsatzbeschluss vom 15.09.2021 besteht. Zwischenzeitlich fanden mehrere Sitzungen mit Vertretern der AGRAR Zwischenwasser Gemeinde Zwischenwasser und Laterns statt, Details wurden abgeklärt, Vereinbarungen anderer FBG geprüft. Ein Entwurf wurde dem Gemeindeverband übermittelt, die Gemeinde Zwischenwasser hat diesen von einem Steuerberater prüfen lassen.

Die Förderung war ein Thema bei GVo-Sitzung, jeder Betrieb ist selbst dafür zuständig. Die Förderung beträgt für den Einschlag € 2,00 / fm. Das Fördermodell vom Land VlbG. sieht 25 % der

Personalkosten fix für 6 Jahre, danach reduziert sich die Förderung innerhalb 4 Jahre auf null.

Die Beschlussfassung über die Vereinbarung ist notwendig. Ist ein Koordinationsgremium, dort muss Gemeinde einen delegierten und Vertreter entsenden und Rechnungsprüfer, auch diese müssen heute beschlossen werden.

Es folgt eine Diskussion über einzelne Punkte, u.a.: Doris Zimmermann merkt an, dass im GVo einzelne Punkte besprochen wurden, die noch zu prüfen sind. In der vorliegenden Vereinbarung sind keine Änderungen ersichtlich. Nachdem es sich bei den angesprochenen Punkten um eher formelle und nicht rechtlich relevante Punkte handelt, können diese bei Bedarf auch noch im Nachhinein geringfügig angepasst werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der vorliegenden Vereinbarung zwischen der Agrargemeinschaft Zwischenwasser, Gemeinde Zwischenwasser, Gemeinde Laterns zur Gründung einer „Forstbetriebsgemeinschaft“ zugestimmt wird. Für die Besetzung vom Koordinationsgremium lt. Pkt. 10 werden von der Gemeinde Laterns folgende Funktionen genannt:

1 Delegierter: Bürgermeister

1 Vertreter: Obmann des Ausschusses für Wald, Jagd & Naturschutz

1 Rechnungsprüferin lt. Pkt. 12: Obfrau Abgabenkommission und Gemeindefinanzen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 SELBSTBEWIRTSCHAFTUNG ALPE GAPFOHL – VEREINBARUNG ALPINTERESSENTSCHAFT

Der Vorsitzende informiert, dass die Vereinbarung möglichst einfach gehalten wurde, empfohlene Vertragspunkte der Gebarungskontrolle wurden eingearbeitet.

Offene Fragen der Gemeindevertretung werden besprochen und diskutiert. Aus Zeitgründen konnte der Vertragsentwurf mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Alpen nicht mehr behandelt werden. Die Aufgabenverteilung bzw. Rollenverteilung zwischen Alpinteressentschaft und Gemeinde ist noch zu definieren und soll als Beilage zur Vereinbarung gemacht werden. Ebenfalls ist ein Vertreter für die Alpinteressentschaft namhaft zu machen und ist Ansprechperson für die Gemeinde. Die Vereinbarung gilt für die Dauer der Selbstbewirtschaftung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der vorliegenden Vereinbarung „Alpinteressentschaft Gapfohl“ zugestimmt wird sowie die Festlegung einer Person für die Vertretung der Alpinteressentschaft Gapfohl und Ausarbeitung einer detaillierten Aufgabenverteilung zur internen Nutzung zwischen den Vertragsparteien an den Ausschuss „Landwirtschaft und Alpen“ delegiert wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 12 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 08. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Amanda Nesensohn ergänzt zu Seite 9, Vertrag der HG 1.2 „sie entgegnet ihm, dass bei der Sitzung nur der Bescheid handelt wurde, nicht der Vertrag“: Sie können zum Jagdlichen nichts sagen, nur zum dem Teil der die Gemeinde betrifft. Es liegt ein rechtliches Gutachten vor, das bestätigt, dass der alte Vertrag gültig ist, der Abbruch ist dort geregelt.

Adi Rohrer merkt an, dass auf Seite 6 die letzten sechs Wörter gestrichen werden und auf Seite 8 „die Verhältnismäßigkeit muss geprüft werden“ – er meinte aber „die Zumutbarkeit“.

Die Niederschrift der 8. Sitzung wird mit den gewünschten Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 13 ALLFÄLLIGES

Reinhard Matt merkt zur Aussage von Rainer Nesensohn an, dass die von ihm genannten Holzkordanten in Laterns keine Kommunalsteuer zahlen. Der Vorsitzende ergänzt, dass diese nur anfällt, wenn man Angestellte hat.

Reinhard Matt wundert sich, dass eine Person der Liste FÖL, Förderungen in fünfstelliger Höhe erhält, gegen die Gemeinde Laterns Aufsichtsbeschwerde macht. Einigen Vertretern der Liste FÖL dankt er, dass sie sich tatkräftig eingesetzt haben, dass die Wildbewirtschaftung den Bach abging, er war auf einigen Sitzungen, es geht um Alpen, Lebensraum und Natur. Beim ihm geht es um seinen Arbeitsplatz. Durch die Unstimmigkeiten im Hintergrund geht vieles verloren.

Amanda Nesensohn möchte anregen, dass die Flurreinigung in Zusammenarbeit mit den Vereinen wieder durchgeführt wird. Bianca Kumpitsch informiert, dass dies bei der letzten GVo-Sitzung angesprochen wurde, Doris Zimmermann nimmt das Thema zur nächsten Obleute-Sitzung mit.

Dietmar Breuß merkt zur Anmerkung von Doris Zimmermann zum ausführlichen Bericht über die Aufsichtsbeschwerden des Vorsitzenden, dass dies eine „erbärmliche Show“ sei. Es ist das gute Recht, dass eine Aufsichtsbeschwerde eingebracht wird, jedoch ist es auch recht, darüber zu berichten. Er kritisiert auch, dass ein Mitglied des Prüfungsausschusses beim Land Meldungen macht und etwaigen finanzielle Folgen für die Gemeinde in Kauf nimmt.

Doris Zimmermann erkundigt sich nach dem Stand bezüglich künftiger Waldwirtschaft, hierzu gab es im November 2021 einen Termin mit Horst Leitner aus Kärnten. Der Vorsitzende informiert, dass diverse Unterlagen nachgereicht wurden, jedoch bis dato noch keine Stellungnahme bzw. Rückmeldung vorliegt.

Adi Rohrer erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Aushubdeponie. Der Vorsitzende berichtet, dass für die Erweiterung der bestehenden Deponie bereits der Aushang an der Amtstafel erfolgte und nun die Frist für Einsprüche abgewartet werden muss. Ebenso sind sämtliche Stellungnahmen der beigezogen Sachverständigen notwendig. Deponien sind im Bewilligungsverfahren eine langfristige Angelegenheit und werden genauestens geprüft. Die Stellungnahmen müssten laut Auskunft der Behörde jedoch nun zeitnah vorliegen.

Roland Matt findet es ungut, dass in der Gemeindevertretung zwischen einzelnen Personen ein Misstrauen besteht. Anstatt die Aufsichtsbehörde einzuschalten, sollte das persönliche Gespräch gesucht werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 00.13 Uhr

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse.

Die Schriftführerin:
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:
Gerold Welte

2 Beilagen zum Protokoll:

TOP 2: Zusammenfassung der Aufsichtsbeschwerden

TOP 3: Prüfbericht